

Erklärung der Europakoordinatorinnen zum Save Abortion Day am 28.09.20

Abtreibungen müssen Gesundheitsleistungen sein und für die breiten Massen leicht erreichbar, legal, sicher und kostenlos sein.

Der 28. September ist der **Internationale Tag der sicheren Abtreibung**. Er wurde 1990 zum ersten Mal vom **Campaña 28 Septiembre** als Aktionstag zur **Entkriminalisierung der Abtreibung** in Lateinamerika und der Karibik durchgeführt. 2011 wurde der 28. September zum Internationalen Tag erklärt^[1]. Das Datum wurde in Anlehnung an das am 28.9.1871 in Brasilien verabschiedete „**Gesetz über die freie Geburt**“ gewählt, das den Kindern von Sklaven in Brasilien die Freiheit gewähren sollte. **Brasilien 2020**: Frauen und Mädchen erleben unter Präsident Bolsonaro und dem Einfluss der katholischen Kirche die Wiedergeburt des Mittelalters – jede 15 min wird ein Kind unter 13 Jahren vergewaltigt aber eine legale, sichere Abtreibung ist fast unmöglich. Dafür werden Waisenkinder auf dem Laufsteg^[2] zum „vermitteln“ angeboten!

Weltweit erleben wir einen Trend zu ultrareaktionären und faschistoiden Regierungen, Abbau demokratischer Rechte und Freiheiten u. a. dem Recht auf selbstbestimmte Schwangerschaft.

Weltweit erwachte das Frauenbewusstsein im Kampf gegen die Rechtsentwicklung. Ihr Schrei nach selbstbestimmter Schwangerschaft ist ein Aufbruch gegen patriarchale Strukturen. Die Kontrolle der Sexualität und Fortpflanzung ist Bestandteil der besonderen Unterdrückung der Frau im Kapitalismus. Sie dient der Aufrechterhaltung des Systems. Gepaart mit patriarchalisch-reaktionären Einfluss der Kirche werden Gesetzesverschärfungen durchgesetzt.

Sie heucheln vom „Schutz des ungeborenen Lebens“ und treten bestehendes Leben mit Füßen:

Polens Rechte: „Abtreibung ist eine Pandemie, viel schlimmer als das Coronavirus“^[3].

Präsident Trump, **USA** ist für „Abtreibungsmord“-Paragrafen und lässt bei inhaftierten Einwandererinnen eine Hysterektomie vornehmen!^[4]

Präsident Erdogan/ **Türkei** setzt seine Armee gezielt für Vergewaltigung als Kriegswaffe gegen kurdische Frauen und Freiheitskämpferinnen ein.

In **Deutschland** dürfen sogenannte Lebensschützer Ärztinnen und Ärzte auf der Grundlage eines Paragrafen aus dem Faschismus kriminalisieren.

Dagegen verabschiedete vor 100 Jahren 1920 die ehemalige Sowjetunion ein Sexualstrafrecht mit Straffreiheit für Abtreibungen! Das zeigt, dass der Kampf um selbstbestimmte Schwangerschaft als Bestandteil des Kampfs um die Befreiung der Frau geführt werden muss! Das erfordert auch, den Blick über das herrschende Gesellschaftssystem hinaus zu heben.

Unsere Visionen reichen weit – wie wird die Befreiung der Frau Wirklichkeit?!

Wir rufen euch zu, werdet Akteurinnen der Zukunft, kommt mit zur

3. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2021 nach Tunesien/Tunis!

^[1] Globales Netzwerk für Frauenrechte für reproduktive Rechte (WGNRR)

^[2] Brigitte 27.05.2019

^[3] „Stiftung Leben und Familie“, polnische Organisation, Katja Godek, Mitinitiatorin Gesetzesentwurf

^[4] Women's March 16.09.2020